



Rhedaer Majestät an der Vogelstange erfolgreich

Schützen feiern ihre Stadtkönigin Karin Redeker

Rheda-Wiedenbrück (cd). War das eine Zitterpartie am Samstagnachmittag auf Pohlmanns Hof: An der letzten Schraube hängend, eierte der Vogel beim siebten Stadtkönigschießen bei jedem Treffer hin und her, doch fallen wollte er einfach nicht. Bis Karin Redeker an das Gewehr trat. Mit der 166. Kugel holte die amtierende Regentin der Bauernschützen den einst stolzen Aar von seiner Stange und sicherte der Landgemeinde die zweite Königswürde in Folge.

Die Begeisterung war beachtlich, als um 19.32 Uhr der Vogel zu Boden gefallen war. Schützen aller vier teilnehmenden Vereine stürmten auf die neue Supermajestät zu und gratulierten der Nachfolgerin von Reinhard Bänisch, der die vergangenen vier Jahre das Amt innehatte. Nach Barbara Bocks vom Schützenverein zu Rheda ist Redeker die zweite Frau, die den Titel tragen darf. Zu ihrem König erwählte sie ihren bewährten Partner auf dem Thron der Bauernschützen, ihren Prinzgemahl Guido Lütke- wite.

Die Freude über das neue Amt war bei beiden riesig. Mit dem Schuss von Karin Redeker ist auch klar, dass der Schützenverein der Landgemeinde Rheda in vier Jahren erneut den Wettbewerb um die Stadtkönigswürde

ausrichten darf. Dieser hatte den erstmals während der Landesgartenschau 1988 ausgetragenen Wettbewerb in ganz neue Sphären gehoben.

Der Schützenverein der Landgemeinde Rheda, die Schützenbruderschaft St. Hubertus Batenhorst, der Bürgerschützenverein St. Sebastian Wiedenbrück und der Schützenverein zu Rheda hatten sich vor dem Ringen an der Vogelstange auf dem Rathausplatz getroffen. Für die aktuellen Throngesellschaften gab es einen Empfang im Foyer des Dienst-sitzes von Bürgermeister Theo Mettenborg. Nach kurzen Ansprachen ging es für die insgesamt fast 600 teilnehmenden Aktiven zu Pohlmanns Hof, wo der Schießwettbewerb ausgerichtet wurde. Berechtigter an der Teilnahme am Kampf um die Würde des Stadtkönigs waren alle amtierenden und ehemaligen Regenten der vier Vereine. 70 hatten sich schließlich dazu angemeldet und lieferten sich ein spannendes Kopf-an-Kopf-Rennen unter den Augen zahlreicher Mitstreiter und vieler Zaungäste auf Pohlmanns Hof. Und die Besucher blieben auch zum Großteil bis spät in den Abend, verfolgten die Proklamation und feierten anschließend eine große Party im Schützenfestzelt.

Weitere Bilder im Internet: www.die-glocke.de



Die Freude bei der neuen Stadtkönigin Karin Redeker war riesig. Mit ihr freut sich der gesamte Schützenverein der Landgemeinde Rheda – darunter Prinzgemahl Guido Lütke wite (l.) und der stellvertretende Vorsitzende der Gemeinschaft, Guido Westermann (r.). Bilder: Dresmann

Geländewagen

Kriminelle stehlen baugleiche Autos

Gütersloh (gl). Im Wiedenbrücker Süden sind in der Nacht zum Samstag in unmittelbarer Nachbarschaft zwei Mitsubishi Outlander entwenden worden. Einer der Geländewagen – ein braunes Modell – hatte vor einem Wohnhaus am Burgweg gestanden. Das andere Auto – diesmal schwarz – war an der Straße Kaiserforst geparkt worden. Besonders auffällig soll bei Letzterem ein roter Aufkleber hinten rechts auf der Heckklappe gewesen sein. In beiden Fällen sucht die Polizei Zeugen. Wer verdächtige Beobachtungen gemacht hat, sollte sich an die Dienststelle in Gütersloh, ☎ 05241/8690, wenden.

Kolping

Anmelden zur Sternfahrt

Rheda-Wiedenbrück (gl). An der Sternfahrt des Bezirksverbands am Mittwoch, 29. August, beteiligen sich auch die Wiedenbrücker Kolpingsenioren. Ziel ist das Bibeldorf in Rietberg. Begonnen wird dort um 11 Uhr mit einer Andacht, danach wird eine Führung angeboten. Im Kostenbeitrag von zehn Euro sind ein Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen auf einem nahegelegenen Bauernhof enthalten. Die Radler treffen sich um 9.30 Uhr am Parkplatz An der Reitbahn, die Autofahrer um 9.45 Uhr. Es werden Fahrgemeinschaften gebildet. Anmeldung und Auskunft bei Werner Nowak unter ☎ 05242/8733.

Briefmarken

In Kisten nach Schätzen stöbern

Rheda-Wiedenbrück (gl). In der Alten Emstorschule in Rheda treffen sich am Mittwoch, 15. August, ab 15 Uhr Kinder ab neun Jahren, die sich fürs Briefmarkensammeln interessieren. Auch die „Philis“ sind eingeladen, um zu tauschen und in den Wühlkisten zu stöbern. Eine Anmeldung per E-Mail ist erforderlich: p.g.schmidt49@gmx.de.

Kurz & knapp

☐ Zum Pfarrgemeindefest am Sonntag, 2. September, wird die Katholische Frauengemeinschaft (KFD) St. Aegidius Wiedenbrück eine Kuchentafel stellen. Wer Interesse hat, etwas Leckeres zu backen, sollte sich bei den Vorstandsmitgliedern melden.



Ihr Draht zu uns

Lokalredaktion
E-Mail rwd@die-glocke.de
Telefon (0 52 42) 92 65 - 20
Telefax - 90
Nimo Sudbrock (Leitung) - 21
Kai Lars von Stockum (Stv. Leitung) - 24
Lars Nienaber - 22
Susanne Schulte-Nölle - 27
Katharina Werneke - 25

Lokalsport
E-Mail rwd-sport@die-glocke.de
Telefax (0 52 42) 92 65 - 90
Henning Hoheisel - 30

Geschäftsstelle
Öffnungszeiten
Mo. bis Do.: 8.30 bis 13 Uhr und 14.30 bis 17.30 Uhr
Fr.: 8.30 bis 13 Uhr und 14.30 bis 16.30 Uhr
Anschrift
Lange Straße 44
33378 Rheda-Wiedenbrück

Servicecenter
Aboservice
Telefon 0 25 22 / 73 - 2 20
Anzeigenannahme
Telefon 0 25 22 / 73 - 3 00
Telefax 0 25 22 / 73 - 2 21
E-Mail
servicecenter@die-glocke.de
Öffnungszeiten
Mo.-Do. 6 bis 17.30 Uhr
Fr. 6 bis 16.30 Uhr
Sa. 7 bis 12 Uhr

Internet
www.die-glocke.de

Bereicherung für das Leben in der Stadt

Rheda-Wiedenbrück (cd). „Das hat es so nicht gegeben“, ist sich Reinhard Bänisch in Bezug auf das extra ausgerichtete Fest sicher. Der Vorsitzende der Bauernschützen und bis Samstag amtierender Stadtkönig in Personalunion hatte mit seiner Mannschaft, wie er selbst formulierte, „ein Schützenfest light“ auf die Beine gestellt. Wichtig war den Organisatoren, die Gemeinsamkeit der vier Rheda-Wiedenbrücker Schützenvereine zu betonen. „Es gibt im Fußball diesen schönen Spruch, der heute perfekt auf uns passt: in den Farben getrennt, in der Sache vereint“, gab Bänisch in seiner Begrüßungsansprache das Motto aus.

Das Miteinander ist auch Guido Westermann, zweiter Vorsitzender der Bauernschützen, wichtig: „Es ist ein gemeinsames

Fest, wir sind nur der Ausrichter unter der Schirmherrschaft des Bürgermeisters“, sagte er. Verwaltungschef Theo Mettenborg zeigte sich stolz auf das Traditionswesen in Rheda-Wiedenbrück: „Sie bereichern das gesellschaftliche Leben in unserer Stadt in sympathischer Weise. Sie sind eine wichtige Säule der Kommune.“ Alle Seiten betonten die gute Zusammenarbeit zwischen Rathaus und Grün- beziehungsweise Schwarzröcken. „Man merkt, dass in den Adern mancher Mitarbeiter Schützenblut fließt“, sagte Westermann augenzwinkernd mit Blick auf die Planungsphase. Als gut sichtbares Zeichen der Wertschätzung und Verbundenheit wehten am Wochenende auf dem Kreisverkehr am Bahnhof Rheda die Fahnen aller vier beteiligten Vereine.



Tragen Regierungsverantwortung: (hinten v. l.) Bürgermeister Theo Mettenborg, Peter Daniel und Mareike Seidel (Schützenbruderschaft St. Hubertus Batenhorst), Guido Lütke wite und Karin Redeker (Schützenverein der Landgemeinde Rheda), (vorne, v. l.) Jacky Hartmann und Kai Grundmann (Bürgerschützenverein St. Sebastian Wiedenbrück), Iris Espelöer und Klaus-Ulrich Rüping (Schützenverein zu Rheda) sowie Steffi und Reinhard Bänisch (Landgemeinde Rheda).

Eigene Flinte mitgebracht

Rheda-Wiedenbrück (cd). Bei der Durchführung des siebten Stadtkönigschießens konnten sich die Bauernschützen nicht nur auf die Unterstützung der drei weiteren beteiligten Vereine verlassen, sondern auch darüber hinaus. So stellte die eng mit den Rhedaern befreundete Schützen-gilde Herzebrock den Adler samt Kugelfang zur Verfügung. Das Gewehr brachten die Hubertus-schützen aus Batenhorst mit und stellten auch gleichzeitig die Schießaufsicht. Und die Flinte

aus dem Ortsteil sollte für die Hubertusschützen kein Nachteil sein, wie die Liste der komplett aus ihren Reihen stammenden Insignenschützen zeigt: Die Krone (14. Schuss) und den rechten Flügel (153. Kugel) holte sich Rudi Schultenkemper. Der Apfel ging mit der 21. Gewehrladung an Leonhard Winter, das Zeppter mit dem 64. Stück Blei an Heinz Güth. Den linken Flügel sicherte sich der Major der Hubertusschützen, Werner Wixmerten, mit dem 55. Schuss.



Per Zufallsprinzip entschied sich die Reihenfolge der teilnehmenden Schützen am jüngsten Rheda-Wiedenbrücker Stadtkönigschießen.

St. Pius

Spielekreis macht noch immer Pause

Rheda-Wiedenbrück (gl). Der Spielekreis St. Pius Wiedenbrück befindet sich noch bis einschließlich Mittwoch, 15. August, in der Sommerpause. Die erste Zusammenkunft nach dieser Auszeit beginnt am Mittwoch, 22. August, wie gewohnt um 13.30 Uhr.

Heute

Fatimaandacht mit Rosenkranzgebet

Rheda-Wiedenbrück (gl). In der Clemenskirche in Rheda findet am heutigen Montag eine Fatimaandacht mit Rosenkranzgebet, Lichterprozession und sakramentalem Segen statt. Beginn ist um 18 Uhr.

Partnerschaft

Boulefreunde zu Gast in Oldenzaal

Rheda-Wiedenbrück (gl). Die „Boulefreunde Rheda Hoppenstraße“ fahren am Samstag, 18. August, zum 14. Mal im Rahmen der Städtepartnerschaft mit Oldenzaal ins Nachbarland. Das hat der Vorstand mitgeteilt.

Motorradunfall



Zwei Männer aus Rheda-Wiedenbrück sind gestern Nachmittag bei einem Unfall in Wadersloh schwer verletzt worden. Bild: Eickhoff

Schwerverletzte in Kliniken geflogen

Rheda-Wiedenbrück / Wadersloh (ei). Zwei Schwerstverletzte hat am Sonntag gegen 16.15 Uhr ein Motorradunfall auf der Stromberger Straße in Wadersloh gefordert: In einer Rechtskurve hatte der 39-jährige Fahrer aus Rheda-Wiedenbrück die Kontrolle über seine Yamaha verloren. Er und sein Sozius, 31 Jahre alt und ebenfalls aus der Doppelstadt, überschlugen sich mit der Maschine mehrfach auf einem Feld. Der Ältere der beiden Män-

ner wurde mit dem Verdacht auf lebensgefährliche Verletzungen in eine Spezialklinik nach Bethel geflogen, sein Begleiter in die Universitätsklinik Münster. Wie die Polizei an der Unfallstelle mitteilte, waren die beiden Rheda-Wiedenbrücker aus Stromberg kommend in Richtung Wadersloh unterwegs. Augenzeugen gibt es nach ersten Erkenntnissen nicht. Passanten wurden durch eine heftige Staubwolke auf das Geschehen aufmerksam.

